

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Cornelia Hirsch, Dr. Petra Sitte, Volker Schneider  
(Saarbrücken), Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Gutachten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zum Thema „Flexible Ausbildungswege in der Berufsbildung“**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat zur beruflichen Bildung die Erstellung des Gutachtens „Flexible Ausbildungswege in der Berufsbildung“ von Dieter Euler und Eckart Severing in Auftrag gegeben. In diesem Gutachten plädieren die Autoren für eine grundlegende Umgestaltung der beruflichen Bildung in Form eines Modulsystems. Das Gutachten wurde dem Innovationskreis berufliche Bildung vorgelegt, aber ansonsten bisher nicht weiter veröffentlicht.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Mit welchem Ziel und vor welchem Hintergrund hat die Bundesregierung das Gutachten in Auftrag gegeben?
2. a) Welche Rolle spielte das Gutachten bei der letzten Sitzung des Innovationskreises berufliche Bildung?  
b) Wie wurde das Gutachten von den Mitgliedern des Innovationskreises bewertet?  
c) Über welche Punkte des Gutachtens gab es unter den Sachverständigen unterschiedliche Auffassungen?
3. Wie bewertet die Bundesregierung die im Gutachten gemachten Vorschläge zur Reform der beruflichen Bildung?
4. a) Wie wird die Bundesregierung mit den im Gutachten gemachten Vorschlägen weiter umgehen?  
b) Hält es die Bundesregierung für einen gangbaren Weg, die im Gutachten gemachten Vorschläge vorerst nur in den Programmen und Ausbildungsgängen für benachteiligte Jugendliche in der beruflichen Bildung zu erproben?
5. Wie bewertet die Bundesregierung die Kritik an den von Euler und Severing gemachten Vorschlägen, dass unklar ist, wie sich ein modularisiertes System der beruflichen Bildung zur gegenwärtigen Rechtslage und zum Tarifsystem verhalten soll?

Berlin, den 24. Oktober 2006

**Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion**

